

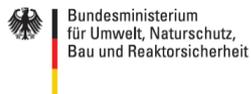


DOKUMENTATION AUFTAKT ZUM QUARTIERSMANAGEMENT

Am 6. September 2024 auf dem Danziger Platz
16:00 – 18:30 Uhr



Gefördert von:



Begrüßung und Vorstellung

Mit einer Auftaktveranstaltung am Danziger Platz startet das Quartiersmanagement des Projekts "Sozialer Zusammenhalt Landau Horst". Zu Beginn begrüßten Juliane Letz und Jochen Blecher, beide vom Stadtbauamt der Stadt Landau und in der städtischen Projektleitung des Projekts. Im Rahmen der Städtebauförderung "Sozialer Zusammenhalt" soll im Norden Landaus, vom Horstring bis zum Malerviertel, in den nächsten rund acht Jahren viel geschehen, so der Ausblick von Juliane Letz. Neben Angeboten und Aktionen für die Bewohnerschaft stehen konkrete bauliche Maßnahmen zur Verbesserung von Wohn- und Lebensqualität auf dem Programm. Dabei wird insbesondere die Bewohnerschaft regelmäßig eingebunden sein und Möglichkeit zur Teilhabe erhalten. Dies betont Lisa Doll, die gemeinsam mit Kollegin Anna Barthelmes, beide von der STADT-BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH, das Quartiersmanagement vor Ort betreut.

Die Gelegenheit zum Kennenlernen und Austauschen nutzen bei der Auftaktveranstaltung bereits über 50 Bürgerinnen und Bürger jeden Alters und kommen mit den städtischen Verantwortlichen sowie mit dem Quartiersmanagement ins Gespräch.



Foto 1: Begrüßung der Teilnehmenden durch das Stadtbauamt und das Quartiersmanagement (v.l.n.r. Anna Barthelmes und Lisa Doll vom Quartiersmanagement, Juliane Letz und Jochen Blecher vom Stadtbauamt).

Rahmenprogramm

Neben der Beantwortung von grundsätzlichen Fragen, was es mit dem Quartiersmanagement auf sich hat, informieren die Quartiersmanagerinnen und die städtische Projektleitung an den Ständen vor Ort über die Entwicklung der ehemaligen Sparkasse zu einem Quartierszentrum (einem der ersten konkreten Projekte, dessen Umsetzung aktuell anläuft). Auch Besichtigungsmöglichkeiten der noch unsanierten Räumlichkeiten werden genutzt.

Insbesondere die Hinweise auf den im Herbst zu gründenden Quartiersrat und das Instrument eines "Stadtteifonds" treffen auf großes Interesse. Im Austausch mit den interessierten Besucherinnen und Besuchern werden Informationen dazu ausgetauscht und Anregungen aufgenommen.

Darüber hinaus haben Teilnehmende der Auftaktveranstaltung die Möglichkeit, mit der Gemeindegeschwester Plus, Claudia Sarter, und dem Seniorenbeirat, vertreten durch Michael Scherrer, ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich informiert Oliver Decken über das Förderprogramm Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI). Möglichkeiten der Zusammenarbeit will das Quartiersmanagement gezielt aufbauen und zugunsten der Entwicklung des Quartiers und seiner Bewohnerschaft unterstützen.

Insbesondere für Kinder gibt es ein abwechslungsreiches Programm. Neben einer Hüpfburg, Kinderschminken und Origami-Basteln, konnten sie mit Angelika Strauß von der Aktion der Gartenwerkstatt eine „Biosphäre to go“ gestalten. Kaffee und Kuchen vom Elternausschuss der Kita St. Elisabeth sorgen für Stärkung über den Nachmittag.

Anregungen und Wünsche an das Quartiersmanagement

Das Quartiersmanagement (QM) spielt eine zentrale Rolle im Programm „Sozialer Zusammenhalt“. Es fungiert als Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, Politik und Stadtverwaltung und sorgt dafür, dass Informationen über anstehende Projekte und Maßnahmen transparent und zugänglich sind. Das QM bietet eine zentrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger, um sich über das Förderprogramm zu informieren und sich aktiv an der Gestaltung des Stadtteils zu beteiligen.

Durch die direkte Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner wird sichergestellt, dass ihre Interessen und Bedürfnisse bei Bauprojekten wie der Schaffung neuer Treffpunkte oder der Gestaltung öffentlicher Räume berücksichtigt werden. Das QM fördert den Dialog zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und den verantwortlichen Planern, so dass lokale Wünsche und Anregungen in die Planungsprozesse einfließen können. Es unterstützt die Bürgerschaft dabei, selbst aktiv zu werden und begleitet investive Maßnahmen von der Planung bis zur Umsetzung.

Darüber hinaus aktiviert und vernetzt das Quartiersmanagement lokale Akteure, um gemeinsam Projekte im Quartier zu initiieren, wie zum Beispiel über den Stadtteifonds.

Das Quartiersmanagement hat seinen Sitz im Quartierszentrum. Mit dem Umbau der ehemaligen Sparkasse wird das Quartierszentrum am Danziger Platz zu einem zentralen Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner von Landau Horst und knüpft an die bereits bestehende Infrastruktur wie Jugendtreff und Mehrgenerationenhaus an. Es soll multifunktionale Räume bieten, die vor allem von Vereinen und Organisationen genutzt

werden können, um gesellschaftliche Aktivitäten zu fördern und die Gemeinschaft zu stärken. Hier können bürgerschaftliches Engagement, Bildungsangebote und Kulturveranstaltungen stattfinden. Das Quartierszentrum trägt zur Belebung des Danziger Platzes bei und wird ein Ort für generationsübergreifendes Zusammenkommen und soziale Integration.



Das Visionboard haben Kinder mit ihren Origami Blumen gestaltet und Teilnehmende haben ihre Wünsche und Anregungen angebracht.

Am Informationsstand „Quartiersmanagement und -zentrum“ können die Besucherinnen und Besucher des Auftaktfestes ihre Wünsche und Erwartungen an das Quartiersmanagement auf einem Visionboard festhalten:

- Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen
- Sommermärkte im Sommer
- Flohmärkte
- Aushänge/Infos in Quartiersbüros zu konkreten Schritten der einzelnen Maßnahmen, sobald begonnen
 - auch kleinteilige Schritte, z.B. mit Fotos
- Transparenz bei den Fördermitteln – was wofür?
- Rückmeldung, was ist mit den Anregungen passiert

Darüber hinaus wird die Gelegenheit genutzt, auch Anregungen für die Quartiersentwicklung zu geben bzw. auf derzeit defizitäre Bereiche hinzuweisen:

- Wiese hinter Hamburgerstraße 52-56: Urban Gardening
- Parken im Wohngebiet insgesamt:
 - Rechts-vor-links Straßen bis vorne zugeparkt
 - LKW-Parken am Ring verlegen wegen Wohnnähe
 - LKW-Parken in Wohnwegen durch Schilder verbieten
 - Parken in der Spielstraße vor dem MGH kontrollieren, eigentlich verboten

- Bushaltestelle Danziger Platz:
 - gefährlich
 - zurück an alten Platz
 - Kurve mit den Bäumen entschärfen
- Bushaltestelle Hamburgerstraße / Am Kugelfang wiederherstellen
- Geldautomat und Poststelle
- Supermarkt (3x)
- Bolzplatz (-käfig) am Danziger Parkplatz, statt auf dem Platz, damit nicht mehr dauernd im Privatgarten gespielt wird (Danziger Platz 1-8)
- Brunnen am Platz zum Wasserspielplatz erweitern
- Parkplätze am Danziger Platz Ost nur zum Teil gereinigt
- Mehr Bolzplätze, z.B. aus Danziger Platz raus auf nahegelegenen Spielplatz/Grünfläche (Anregung aus Verein)
 - Kann auch genutzt werden, um kulturelles Miteinander zu fördern, z.B. durch regelmäßige Turniere gemeinsam mit Jugendtreff

Die Anregungen und Hinweise werden im weiteren Verlauf durch das Quartiersmanagement berücksichtigt und an die Stadtverwaltung weitergetragen.

Ideen und Anregungen zum Stadtteifonds und dem Quartiersrat

Der Stadtteifonds unterstützt Ideen, Aktionen und Projekte von Bewohnerinnen und Bewohnern, Vereinen sowie Institutionen im Fördergebiet „Sozialer Zusammenhalt Landau Horst“. Mit jährlich 20.000 Euro, finanziert aus Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt Landau, werden Projekte gefördert, die das Zusammenleben und die soziale Integration im Stadtteil stärken. Dazu zählen kulturelle Angebote, Sprachkurse oder Stadtteilfeiern. Das Quartiersmanagement koordiniert die Vergabe der Mittel, während der Quartiersrat über die Förderung der einzelnen Projekte entscheidet. Auf diese Weise trägt der Stadtteifonds aktiv zur Stärkung der Gemeinschaft und zur besseren Vernetzung im Quartier bei.

Der Quartiersrat ist ein zentrales Beteiligungsgremium, das den Austausch zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung fördert. Er sichert die kontinuierliche Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der lokalen Institutionen und Vereine an den Entscheidungsprozessen im Fördergebiet Landau Horst. In enger Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement entscheidet der Quartiersrat über die Förderung von Projekten durch den Stadtteifonds.

Der Quartiersrat setzt sich aus stimmberechtigten und nicht stimmberechtigten Mitgliedern der Bewohnerschaft und ortsansässigen Institutionen zusammen und vertritt deren Interessen in der Quartiersentwicklung. Als Multiplikator stärkt er die Kommunikation zwischen dem Quartiersmanagement, der Stadtverwaltung, lokalen

Vereinen und den Bürgern, um eine nachhaltige und partizipative Entwicklung des Stadtteils zu gewährleisten. Er trifft sich mindestens drei bis sechs Mal pro Jahr in öffentlichen Sitzungen, an denen jeder teilnehmen kann. Die Protokolle dieser Sitzungen werden veröffentlicht und sind für alle zugänglich, um Transparenz und Teilhabe sicherzustellen.

Am Informationsstand „Stadtteiffonds und Quartiersrat“ können die Besucherinnen und

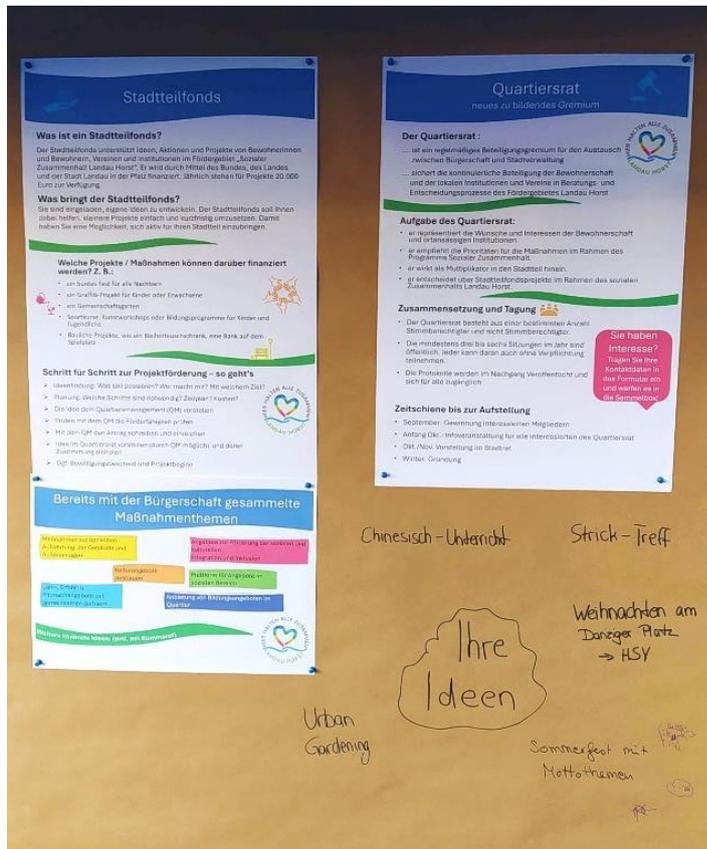


Foto 2: Infostand zum Stadtteiffonds und Quartiersrat mit Ideensammlung für zukünftige Projekte.

Besucher des Auftaktfestes ihre Kontaktdaten hinterlassen, wenn sie Interesse am Quartiersrat haben und erste Ideen für den Stadtteiffonds sammeln:

- Offener Strick- und Handarbeitstreff: Anschaffung von Materialien
- Chinesisch Unterricht für Kinder und/oder Jugendliche: Honorarkosten
- Weihnachten am Danziger Platz: der HSV wünscht sich mehr weihnachtliche Stimmung auf dem Danziger Platz. Über den Stadtteiffonds könnten Weihnachtsbäume und Bastelmaterialien für Baumschmuck angeschafft werden.
- Info-Schilder an den Eingängen zum Danziger Platz: Herr Weiß vom Café am Danziger Platz begrüßt die Ideen von Infotafeln, die die Geschäfte und Einrichtungen auf dem Danziger Platz bewerben.
- Urban Gardening Projekte
- Ein Sommerfest mit Motto

Impressionen der Veranstaltung



Foto 3: Begrüßung der Teilnehmenden (v.l.n.r. Anna Barthelmes, Lisa Doll; Büro STADT•BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH, Juliane Letz, Jochen Blecher Stadtbauamt Landau)



Foto 4: Informationsstand zum Quartiersrat und Stadtteifonds.



Foto 5: Informationsmaterial und Give Aways des Quartiersmanagements



Foto 6: Kinderschminken durch Jana Vogel



Foto 6: Besucherinnen und Besucher des Auftaktfestes des Quartiersmanagements



Foto 7: Angelika Strauß aus dem Urban Gardening Projekt der Gartenwerkstatt bei der Mitmachaktion „Biosphäre to go“



Foto 8: Impressionen des Infostands zum Stadtteiffonds und dem Quartiersrat



Foto 9: Impressionen des Infostands zum Quartiersmanagement und dem Quartierszentrum



Foto 9: Interessierte an den Ständen des Quartiersmanagements



Foto 10: Der Stand der Gartenwerkstatt vor dem Mehrgenerationenhaus



Foto 11: Die Hüpfburg der Nick & Kullmann GbR



Foto 12: Infostand des Quartiersmanagements



Foto 13: Kaffee und Kuchen Verkauf der Kita St. Elisabeth



Foto 14: Informationsstand des Seniorenbeirats und der Gemeindegewinn Plus

AUFTAKTFEST zum Start des QUARTIERSMANAGEMENT



Freitag, 06. September ab 16.00 Uhr
auf dem DANZIGER PLATZ

Vorbeikommen und Mitfeiern!

Infostand
zum Förderprogramm Klimaschutz

Kaffee und Kuchen

Pflanze deinen mobilen
Minigarten!

Hüpfburg

Kinderspiele (Pedalo...)

„der Horst sucht einen Quartiersrat“

Origami Bastelstation

Clown

Adobe Stock © Adrian Hellman



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Foto 14: Infoplakat zum Fest